

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232-3334 • Fax 05232-18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

Schlafglück
 Bettengeschäft Karschik
 Lange Straße 63 • 32791 Lage
**Wir reinigen/waschen
 auch Ihre Oberbetten
 und Kissen.**
 Wir können nicht heilen, doch
 wir können helfen,
 dass Sie wieder
 besser schlafen.

**Die neue
 Mode
 ist da!**
 HANU - HANUSCH - CAMARO - UGICA - ETTENH
 - RABEN - MÄDCHEN - SCHNITZ - MODISTEN
Modehaus Brand
 Lage - Riedrichstraße 22 - Tel. 05232/3035

67. Jahrgang, Nr. 16/2017

20. April 2017

Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und
 Betreuungsdienst**
 • Team Lage

T: 052 32 - 9 756 756
 Friedrich-Ebert-Str. 18
 32791 Lage
 pflegeteam-lage@awo-lippe.de
 www.awo-lippe.de

- Kranken- und
 Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für
 Demenzerkrankte
- Wundbetreuung



Note 1,1
 Sehr gut
 (Mittel)

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lage gGmbH | Hauptberuf: 05232-3035
 Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

TuS Müssen-Billinghausen

Wanderung bei Veldrom am 23. April

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 23. April 2017, zu einem ca. 7 km langen Rundweg bei Veldrom ein. Der Wanderer wird für durch das Lange Tal. Die Hänge zu beiden Seiten des Weges sind in März/April von der bis zu 60 cm großen, weiß, rosa oder violett blühenden Lerchenosp-Pflanze bedeckt, von der ein intensiver,

süßlicher Duft ausgeht. Treffpunkt ist um 09:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kammerweg. Rückkehr um ca. 12:30 Uhr. Für weitere Infos steht Michael Hölscher, Tel. 05232 / 78938 mh.hoelscher@gmx.de zur Verfügung. Die nächste Wanderung findet am 21. Mai 2017 statt. Geplant ist die Rundweg um die Hünenburg bei Bielefeld.

Premiere: Bogenschützen feuerten Brandpfeile ab

Zahlreiche Zuschauer besuchten das Osterfeuer auf dem alten Sportplatz am Kammerweg in Billinghausen (wl). Das weitgehend trockene Wetter am Karsamstagabend und auch am Ostermontag sorgte dafür, dass die Lagenser Osterfeuer in der Regel so besucht wurden, wie die Veranstalter es sich erhofft hatten. Zum Beispiel waren in Billinghausen nicht nur der CVJM Müssen und der TuS Müssen-Billinghausen sowie die Dorfgemeinschaft als traditionelle Festveranstalter sehr zufrieden mit dem Besuch, sondern auch der BSV Müssen, der erstmals als Mitveranstalter in Erscheinung trat und den Getränkestand betreute, wie Klaus Rottschäfer (TuS-Vorsitzender) berichtete. Zum dritten Mal überhaupt fand das Feuer auf dem ehemaligen Sportplatz am Kammerweg statt.

In früheren Jahren waren die Billinghauser Osterfeuer auf dem „Billinghauser Berg“ gefeiert worden. Die Veranstaltergemeinschaft hatte aus den Erfahrungen der Jahre 2015 und 2016 abermals gelernt: Die Kapazität der Bewirtungsstände war erneut vergrößert worden – sehr zur Freude der vielen Besucher, die jetzt nochmals geordneter und schneller bedient wurden. Klaus Rottschäfer, Vorsitzender des TuS Müssen-Billinghausen, entzündete wie in den Vorjahren den Osterfeuerstapel – allerdings auf eine neue Art und Weise: Zusammen mit vier weiteren Bogenschützen „feuerten“ (im wahren Sinne des Wortes) die Vorsitzende Brandpfeile ab auf den kurz zuvor errichteten Stapel.

Von zwei Seiten wurde der Stapel „unter Beschuss“ genommen. Kurz danach brannte er leuchtend. Die „Zünder“ bzw. die Pfeilspitzen bestanden aus einigen Wunderkerzen, umwickelt von Stoff, der mit sehr brennbaren Flüssigkeit getränkt wurde. Als die sterbensprühnden Wunderkerzen das präparierte Ziel im Osterfeuerstapel trafen, hatten sie wenige Mühe, das Feuer zu entfachen. Die Idee, das Osterfeuer erstmals mit Brandpfeilen zu entzünden, war in Zusammenarbeit mit Martin Hanusch entstanden. Hanusch hat seit Herbst vergangenen Jahres im TuS Müssen-Billinghausen Schumpferkurse für „intuitives Bogenschießen“ angeboten. In diesen Einsteigerkursen hatten

die Teilnehmer einen Einblick in diesen Sport erhalten. Das Osterfeuerspektakel war der erste öffentliche Auftritt der Bogensportgruppe, die ab 3. Mai 2017 eine reguläre Abteilung des TuS Müssen-Billinghausen bilden wird. Insofern könnte die jetzige Premiere nicht der letzte östliche Auftritt der Bogenschützen gewesen sein ... Klaus Rottschäfer versäumte nicht, ausdrücklich den Landwirten Jan-Helmut und Torsten Johanning zu danken, die den Stapel in den jüngsten Tagen errichtet hatten. Worte des Dankes gingen auch an den Löschzug Kachenhäuser. Mitglieder des Löschzugs beaufsichtigten das Feuer. Brandmeister Matthias Göhre leitete den Einsatz.

Machen Sie jetzt den ersten Schritt.
Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie Ihr Geld in Bewegung und realisieren Sie auf das Zinsfest. Mit einem Deka-FondsSparplan.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Sparkasse Paderborn-Detmold

„Deka Investments“

25 Euro Treusprämie.*
 Investmentfonds unterliegen Wertchwankungen.

30 Jahre PlusBank

Anlegen statt stilllegen

* Angebot gültig vom 01.04.2017 bis 31.03.2018. Die Sparkasse behält sich eine vorläufige Beantragung des Anlegens und Bestätigung der deutschen Grenzsteuer. Die wesentlichen Informationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder von der DekaBank 80037 Frankfurt und unter www.deka.de

Finanzgruppe

Neuer Internetrkurs

VHS: Senioren und Seniorinnen ins Internet
 Lage (wl). Die Volkshochschule Lippe-West bietet im Technikum ab Mittwoch, 3. Mai, an vier Terminen von 9:00 - 12:15 Uhr einen Internetrkurs für Seniorinnen und Senioren an. Der Umgang mit Suchmaschinen wird gelehrt und somit gezielte Informationen zu erhalten. Zusätzlich werden Webseiten aus unserer Region dargestellt und sich mit dem Thema „Sicherheit im Internet“ beschäftigt. Weitere Informationen unter Tel.: 05232 / 95500.



Martin Hanusch (links) setzte mit einem Gasbrenner die Pfeilspitzen in Brand. Anschließend „feuern“ die Bogenschützen die Pfeile auf den Osterfeuerstapel. Erfolgreich! Fotos: wi



Wenige Minuten nach dem Entzünden loderten die Flammen des Billinghauser Osterfeuers in den blauen Himmel. Viele Zuschauer waren Zeugen des Spektakels.



Sieben Osterfeuer wetteiferten in der Großgemeinde am vergangenen Wochenende um Besucher. Nahezu alle Veranstaltungen wurden so zahlreich besucht, wie es sich die ausrichtenden Vereine erhofft hatten.



Sport unter strahlendblauem Himmel

Klassenfahrt der Jahrgangsstufe acht nach St. Johann

Lage. Beindruckt von der Landschaft, der Gemeinschaft und ihren sportlichen Erfolgen kamen vor wenigen Tagen 80 Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe des Lagenser Gymnasiums von einer sechstägigen Skifreizeit in Österreich wohlhalten wieder in Lage an. Die Fahrt nach St. Johann im Pongau wird seit 1984 angeboten und ist mittlerweile Tradition an der Schule. Begleitet wurde sie in diesem Jahr von zehn Lehrkräften und Dieter Dencke. Da der Termin recht spät in diesem Jahr lag, waren die Skibedingungen nicht optimal. Gar als „Sulze“ bezeichnete der Leiter der Fahrt Gerhard Rohde den Schnee der unteren Hänglagen. An eine Abfahrt bis zum Alpendorf hinunter war daher nicht zu denken. Wetter oben war der Schnee jedoch viel besser. Die Fortschritte der Jugendlichen waren erstaunlich, sodass sie bereits nach dem ersten Tag den Übungslift verlassen konnten.

Richtig los ging es in Kleingruppen ab dem zweiten Tag auf den Pisten rund um den Gernkogel. Einige Schülerinnen und Schüler wagten sich schon früh auf die

„Speedpiste“. Den sportlichen Höhepunkt stellte sicher die Tour über drei Täler. Dabei ging es die Pisten um Alpendorf, Wagrain und Flachau

hinunter. Hier waren vor allem Kondition und Orientierungsvorgaben nötig. Dank der Sessel- und Gondelbahnen der sogenannten Skischaukel gelang das

an nur einem Tag. Die Jugendlichen erfuhr sich so in fünf Tagen bis zu 1200 Kilometer Piste und überwandten dabei bis zu 2100 Höhenmeter. Al-

len voran die Fortgeschritten rund um Dieter Dencke. Fast alle Teilnehmer/innen konnten am Ende der Woche mindestens die roten Pisten selbstständig bewältigen. Eine beeindruckende Leistung für junge Menschen, die vorher überwiegend noch nie auf Skiern gestanden haben. Und an fast allen Tagen strahlte die Sonne am meerblauen Himmel. Die Fernsicht über die weiten Gipfel des umliegenden Berglandes war unbeschreiblich. Ein Postkartendyll. In Skischuhen bei Skiwasser tat sich hier oben eine eigene Welt auf, deren Faszination sich kaum jemand entziehen konnte. So wird die Fahrt den Lagenser Besuchern lange in Erinnerung bleiben. Ein besonderer Dank gilt Dieter Dencke, der bereits zum 31. Mal mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums nach St. Johann fuhr. Mittlerweile unterweilt er auf den Skifreizeiten Kinder früherer Teilnehmer/innen. Für die Organisatoren ist es ein gutes Gefühl, eine Tradition fortzuführen.



Die Lagenser Skifahrer mit dem Wirt der Buchau-Hütte, Hermann Hausbacher (2. Reihe rechts), in 1.750 m Höhe.

Begeisterndes Treffen der befreundeten Soldaten und Schützen

Lage | Augustdorf. Dieses Jahr keine Auslandsinsätze in Afghanistan, Osteuropa oder im Kosovo für Lages Patenkompanie, die 1. Kompanie des Panzerbataillons 203 in Augustdorf mit ihrem neuen Chef, Major Sebastian Güntner. Trotz allem gibt es ein großes Aufgaben- und Einsatzfeld. Aber auch berechtigte Hoffnung für die Lagenser Bevölkerung, den Partner- und Patenschaftsverein Lage (PPV) und die mit den Augustdorfer Soldaten eng befreundete 1. Kompanie der Schützenbrigade Lage auf zahlreichen Begegnungen. Der kürzlich einstimmig als Kompanie-Chef der Lagenser „Ersten“ gewählte Hauptmann Dr. Karsten Stolz freut sich nach dem gemeinsamen Kabarettbe-



Stellen sich gern beim Freundschaftstreffen zwischen den beiden „Ersten“ aus Augustdorf und Lage zum Erinnerungsfoto: Das Team „Erste“ vom Panzerbataillon 203 mit Major Sebastian Güntner (stehend, 2.v.l.), sowie die Lagenser Kompanieführung Hauptmann Dr. Karsten Stolz (stehend, rechts), Rotmeister Detlef Meyer (stehend, 1. r. A.v.l.) und Sportoffizier Martin Schlemann (knienend, r.).

such („Die Stichelge“), schon nach einigen Wochen die Augustdorfer Freunde mit Major Güntner an der Spitze in Lage begrüßen zu können. Bei dieser freundschaftlichen Begegnung kamen, wie gewohnt, neben dem schießsportlichen Messen mit den Soldaten auch diesmal die Informationsgespräche und die Geselligkeit nicht zu kurz. Aber auch der gemeinsame Sport war bedeutsam. Überraschend Sieger war mit 49 (von 50) Ring der Lagenser Sportoffizier Martin Schlemann. Er durfte sich über den Gewinn eines Zinnschalers freuen. Das Preisschießen entschied Marco Jost für sich (48 Ring). Tagestbesten aller drei schießsportlichen Durchgänge war (Gilde-) Major Kai Freudenberg mit be-

eindruckenden 141 (von 150) Ring. Die Auswertung der Ergebnisse der Augustdorfer Freunde sah drei Soldaten vor mit jeweils 44 Ring. Viel Lob gab es vom Major Güntner für die vorbildliche schießsportliche Betreuung seiner Soldaten durch die beachtlichen Schützen. Bei der Verabschiedung brachte Major Güntner noch einmal zum Ausdruck, wie sehr man sich auf die Begegnungen in Lage im Sommer freue. Im gleichen Sinne äußerte sich Udo Zantow aus patenschaftlicher Sicht über die Augustdorfer Einladung zum traditionellen Dezember-Treffen und sicherte zu, viele Lagenser Bürger und auch Kommunalpolitiker mitzubringen.

Neues Sitzelente für den Zentralen Omnibusbahnhof Lage

Jugendmitwirkungsforum an der Beschaffung beteiligt

Lage. Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahren sollen bei den Angelegenheiten zu beteiligen, ist ein Ziel der Jugendförderung der Stadt Lage. Daher ist es wichtig, dass Jugendliche nicht nur, wie bereits umgesetzt, über das Jugendmitwirkungsforum (JMF) mit beratender Stimme im Jugendhilfeausschuss vertreten sind, sondern beispielsweise auch in Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Gestaltung von öffentlichen Anlagen einbezogen werden. Bei der Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist das gelungen. So findet sich dort nun neben Bänken ein Sitzpodest, das die Jugendlichen des hiesigen Jugendmitwirkungsforums ausgesucht haben und welches zum Relaxen einlädt. Wichtig war den jungen Lagensern neben einem ansprechenden farblichen Design, das das Sitzelente für junge und ältere Menschen gleichermaßen genutzt werden kann.



Freuen sich über das neue Sitzpodest am Zentralen Omnibusbahnhof (vordere Reihe v.l.n.r.) Eveline Beckford (Fachaemte Jugendförderung), Robin Beckmann, Louis Obermeier und Joshua Janzen vom Jugendmitwirkungsforum sowie (hintere Reihe v.l.n.r.) Henrike Helbig (Fachaemteleiterin Jugendförderung) und Uwe Friedrichsmeier (Fachaemteleiter Straßen, Sportplätze, Friedhöfe).

Russischkurs

Am 5. und 6. Mai in Lage

Lage (wl). Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Freitag, 5. Mai, um 18.00 - 21.15 Uhr und Samstag, 6. Mai, um 10.00 - 13.15 Uhr einen kurzen Russischkurs für Interessenten mit sehr geringen Vorkenntnissen im Technikum in Lage, Lange Str. 124 an.

Der Wochenendkurs richtet sich an alle Personen, die sich für die russische Sprache interessieren und bereits über sehr geringe Vorkenntnisse verfügen. Die Anmeldung für den Wochenendkurs soll vor Kursbeginn erfolgen.

AWO Stammstisch

Lage-Hörste. Der Stammstisch der AWO Hörste ist für den heutigen Donnerstag, den 20. April 2017

terminiert. Die Mitglieder treffen sich um 19.00 Uhr im Hörster Krug.

LAGE.online

www.lage.online

Vortrag: Gemmo Therapie

Lage. Die Gemmo Therapie ist eine besondere Form der Phytotherapie. Sie nutzt die ganzen Lebens- und Wachstumskräfte in den Knospen und Trieben der Pflanzen enthalten sind. Die Gemmo Präparate wirken ausgehend auf der Zellebene, auf die Organe und Psyche. Durch ihre besondere Herstellungsweise sind die Gemmoextrakte auch für

Kinder gut geeignet. Die Gemmo Therapie ist eine pflanzliche Stammzellentherapie. Referent ist Heideklara Kalms, Heilpraktikerin, Sonnabend, 22. April 2017 um 19.00 Uhr. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der ev. luth. Kirche in Lage am Sedanplatz statt. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste zahlen 5 Euro.



Hörster Straße ab Montag gesperrt

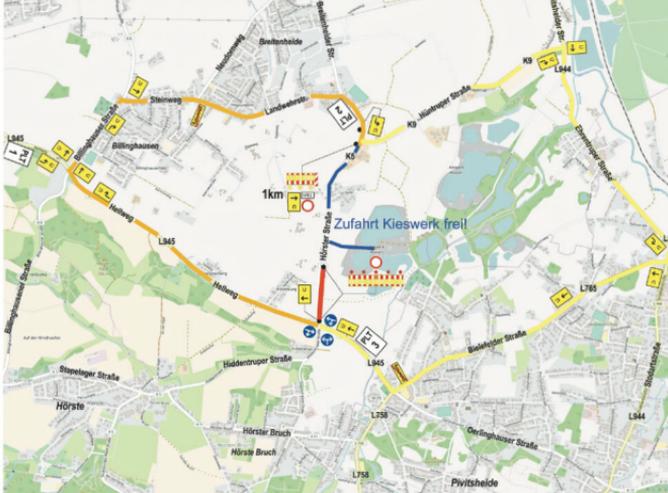
Kanalbauarbeiten in Hörste beginnen am 24. April - Umleitungen ausgeschildert

Lage-Hörste (wi). Am Montag, 24. April 2017, beginnt eine umfangreiche Kanalbaumassnahme an der Hörster Straße in Höhe des Hauses 105 und wandert in der Folge über den Hellweg weiter bis zur Kreuzung Friedrich-Bayer-Straße / Hiddentruper Straße. Das städtische Fachteam Stadtentwässerung und Wasserwirtschaft teilt in einer Pressemitteilung mit: „Die Baumaßnahme betrifft die Hiddentruper Straße zwischen Friedrich-Bayer-Straße und Hellweg sowie die Hörster Straße zwischen Hellweg und Haus-Nr. 105 (siehe Sperr- und Umleitungsplan). Der Kanal wird überhöht und im unterirdischen Rohrvertrieb gebaut. Oberflächlich sind nur die Start- und Zielguben zu sehen. Nach Baufortschritt werden die Guben zurückgebaut und die Oberflächen wieder hergestellt.“

Zukünftig werde das Schmutzwasser aus Hörste über die Sammler in der Hörster Straße / Barke / Hünttruper Straße / Kemmlerweg bis an die Pivshelder Straße laufen. Der alte Sammler entlang des Hörste Bachs werde außer Betrieb genommen. Die Kanäle wurden, soweit dies erforderlich war, in den letzten Jahren auf die Wassermengen aus Hörste angepasst. Die Maßnahme soll bis Ende September abgeschlossen werden. Die Hörster Straße wird mit Bauwegen voll gesperrt. Für diesen ersten Bauabschnitt sind 2 Wochen geplant. Entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert.

Der Fuß- und Radweg an der Hörster Straße kann während der gesamten Bauzeit ohne Einschränkungen genutzt werden. Das im Bereich der Hörster Straße ansässige Kieswerk ist aus Richtung Mülsen weiterhin anfahrbar. Sobald der Hellweg erreicht ist, wird auch die Hiddentruper Straße halbseitig gesperrt. Die Fahrtrichtung Hörste bleibt erhalten. Die Gegenrichtung wird über den Hörster Bruch und Augustdorfer Straße umgeleitet. Dieser zweite Abschnitt ist mit 4 Wochen kalkuliert. Wenn die Arbeiten den Hellweg überbrungen haben, folgen die Oberflächenwiederherstellung und die Verkehrs freigabe. Die Maßnahme endet nach weiteren sieben Wochen an der Kreuzung Hiddentruper Straße / Friedrich-

Bayer-Straße. Über jede Veränderung wird es eine weitere Information geben. Die Sperrung hat auch Auswirkungen auf die Buslinien 951 und 981. An den Bushaltestellen werden entsprechende Informationen ausgehängt. Weitere Informationen können Interessierte während der Baumaßnahme über Infotafeln sowie über den Internetauftritt der Stadt Lage in Erfahrung bringen. Veränderungen und Infos erhalten die direkt betroffenen Anlieger per Briefwurf oder persönlicher Ansprache. Anliegen oder Fragen können die Betroffenen auch in der wöchentlichen Baubesprechung jeden Donnerstag um 14.00 Uhr vorbringen. Treffpunkt ist der Baucontainer der ausführenden Firma.



Während der Hörster Straße zwischen Hellweg und Haus-Nr. 105 gesperrt ist, wurden einige Umleitungsstrecken eingerichtet und ausgeschildert.

Kinder zeigen Kindern ihre Kirche

Kirchenmuse Heidi und Ben führen OGS-Kinder durch die Dorfkirche Heiden

Lage-Heiden (wi). „Kinder zeigen Kindern ihre Kirche“ – unter diesem Motto waren 17 Kinder an einem Tag während der Osterferien gemeinsam unterwegs in der Heidener Kirche. Das sechsköpfige Kinder-Redaktionsteam des im vergangenen Jahr erschienenen Kinderkirchenführers bot erstmalig eine Kirchenführung für junge Besucher an. Ein Koffer der Offenen Ganztagsgrundschule Heiden (OGS) nahmen das Angebot wahr, ließen sich die Kirche zeigen und erkundeten Details des teilweise gut 1.000 Jahre alten Gebäudes.

Die Handpuppe Leo sowie die beiden Kirchenmuse Heidi und Ben führen in der gedruckten Version des Kinderkirchenführers die jungen Leser durch die Kirche. Jetzt spielen Mitglieder des Redaktionsteams diese Lotsen. Sie nahmen die OGS-Kinder an die Hand, lenkten sie durch die Kirche und erklärten markante und charakteristische Einzelheiten. So informierten sie die Kinder, sich näher mit dem Abendmahlstisch, dem Taufstein und den Wandmalereien zu beschäftigen, um nur einige Beispiele zu nennen. Ebenfalls wurde das Äußere der Kirche in Augenschein genommen: der gedrehte Turmhelm und die bei-

den Neckdäpfe. Ein kleines Orgelverspiel rundete die Kirchenführung ab. Nach etwa 90 Minuten verabschiedeten sich die OGS-Kinder wieder aus der Kirche und vom Kinder-Redaktionsteam. Zur Erinnerung an den interessanten Vormittag und als Gedächtnisstütze erhielt jedes

Kind ein Exemplar des 28-seitigen Kinderkirchenführers. Das ist fachlich zur Selte. Nach fast einem Jahr von Recherche, Schreiben und Zeichenarbeit und Materialzusammenstellung ist eine ansprechende Broschüre mit 28 Seiten entstanden, in der Kinder andere Kinder ihre Heidener Dorfkirche erklären.



Die beiden Kirchenmuse Heidi und Ben sowie die Handpuppe Leo (ganz links) zeigten den OGS-Kindern die Heidener Kirche. Diakonin Ute Schmutzler-Frohwitter sowie Liesel Julia und Melanie Liese (beide vom OGS-Team) und Julia Lenniger (Lippscher Heimatbund, Ortsverein Heiden - hinten, von links) hatten die Kirchenführung geplant. Foto: wi

Köstliches aus Lippe

Ihr Getränkemarkt in Lage

<p>Rhabarber-Nektar</p> <p>1 Liter: 1,40 + Plastik: 0,15</p>	<p>Flasche 0,7L</p> <p>0,98</p> <p>Kiste 121,0</p> <p>Verlosung Würfel hier im Markt</p> <p>1 Liter: 0,60 + Plastik: 4,50</p> <p>5,89</p>
<p>Pils, alkoholfrei</p> <p>Kiste 240,33</p> <p>1 Liter: 1,64 + Plastik: 3,42</p> <p>12,99</p> <p>Preis gültig vom 20.04. - 03.05.17</p>	<p>GRATIS GLAS</p> <p>Gewinnspiel ERDINGER Flohfahrt</p> <p>1 Liter: 1,77 + Plastik: 3,10</p> <p>17,69</p>

P Parkplatz direkt vor der Tür

Prohibieren Sie kostenlos an unserer Fruchtsaftbar

Triftstraße 87-83
32291 Lage
Tel. 0 52 32 / 9544-5

KOCH'S GETRÄNKE CENTER

Mo - Fr: 8.30 - 18.30 Uhr
Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

die 3. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.

Schießabend

Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr,
Schießstand Eichenallee

www.diedritte.org

WLAN, Fritz!Box und Co.

VHS: Alles mit dem Internet verbinden

Lage (wi). Die VHS Lippe-West bietet am Samstag, 29. April 2017, von 10 - 16 Uhr in Lage, Technikum, einen Kurs „DSL, WLAN, FritzBox und Co.“ an. Es wird gelernt, alle Geräte im Heimnetz mit dem Internet zu verbinden sowie die schnelle WLAN (Funknetz) für das kabellose Surfen sicher und unangenehmbar einzurichten. Außerdem wird gezeigt, wie man über das Internet telefonieren kann und wie der digitale Anrufbeantworter genutzt werden kann. Zusätzlich wird gezeigt, wie die FRITZ!Box als Daten- oder Medienserver eingerichtet ist, indem ein Drucker, ein USB-Stick oder eine separate Festplatte angeschlossen wird. Anmeldung unter Tel.: 05321 95500.

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend

Damen u. Herren

Maibockschießen und „Kl. Schröder“ Pokal

Dienstag, 25. April, 18.30 Uhr,
„Schießstand Eichenallee“

www.dierste-kompanie.de

Die Immobilien-Spezialisten

ETH mit barockem Facentat
Dornede 1700, B: 1968, 63,60 qm Wfl., 2 Z, Balkon, Keller, gemischt, Parkplatz, neuverputzter Keller, Elterntreppchen, E-Wert: 169 kWh/m² a, 0
Angebotsz.: 0-1488 KP: 36.000,-€

Gewinnstiege in rustikaler Lage
Hedderh. 1711, B: 1912, 102,70 qm Wfl., 3 Z, Bad, Balkon, Keller, gemischt, Parkplatz, E-Wert: 220 kWh/m² a, 0
Angebotsz.: 0-1477 KP: 25.000,-€

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN IM WESTTOR **Mölling & Kampeter**

Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32 / 670 88



Alles rund um Trauung & Hochzeit

Dresscode beachten

Passende Kleidung für Hochzeiten und Glamour-Events

(akz-o). Eine Hochzeit ist immer ein besonderes Fest, zu dem sich auch die Gäste passend kleiden. Soweit es möglich ist, beachten Sie, was sich der Gast daran halten. Moderne Hochzeitspaare lieben es elegant und schreiben den Smoking (Black Tie) vor, andere mögen es etwas legerer. Lilly als Spezialist für Braut- und Festmode bietet Kreativen, die stilvoll, glamourös und auf eine zurückhaltende Art sexy sind. Die Modern Couture-Kleider mit hohem Qualitätsanspruch gibt es zu vernünftigen Preisen. Dieser erlaubt es, sich nicht nur für ganz besondere Anlässe wie Hochzeiten ein Traumkleid zu gönnen. Wer die Kollektion



Ob Hochzeit oder Glamour-Event: Mit diesem Kleid machen Sie eine glänzende Figur! Foto: Let's Party by Lilly/akz-o

tion führt, finden Sie unter www.lilly.de.
Um Braut und Bräutigam nicht die Show zu stehlen, ist zu beachten: Für alle weiblichen Gäste sind die Farben Weiß, Creme oder Champagner tabu. Nur der Braut gehört ein weißes Kleid. Beim Schmuck, Make-up und bei der Frisur sollte die Braut nicht übertrumpft werden. Die Herren befragen sich mit einem dunklen eleganten Anzug, wenn der Bräutigam einen Smoking trägt. Erscheint der Bräutigam im Frack, kommen die Hochzeitsgäste im Smoking. Da die Hochzeit keine Trauerfeier ist, muss es keine schwarze oder dunkle Kleidung

sein. „dunkler Anzug“ wählt sie ein schickes Kostüm. Ein Tipps-Brautmutter und Trauzeuge sollten sich farblich absprechen. Wird kein bestimmter Dresscode gewünscht, so zieht die Dame als Hochzeitsgast ein elegantes Cocktailkleid oder ein schickes Kostüm an.

Das trägt die Braut 2017

(akz-o). Brautkollektionen mit hauchzarten Designs, die zeitlose Eleganz mit neuem Elementen verbinden und eine duftige Leichtigkeit versprühen. Inspiriert von Blauem Himmel und weichen Wolken verführt die Lilly-Kollektion 2017 mit zarten Designs. Die ideenreichen Kleider überstrahlen mit Silk, Spitze und Organza in A-Linie oder schmal und körperkonturierend. Florale Tattoo-Effekte an den Dekolletés, Rückenanschnitten oder Ärmeln sorgen für einen verführerischen Look. Wenn ein zauberhaft-leichtes Look mit romantischem Touch sucht, ist hier richtig. Schlicht. Authentisch. Pur. – Das ist die Brautkollektion „Pure White“. Klassische Kleider mit klaren Schnittführungen und perfekten Silhouetten im Mermaid-Style oder in A-Linie mit rüsckeligen

Kellerfalten für mehr Rockvolumen. Für einen Hauch Luxus sorgen rafft schimmerender Satin oder bezaubernder Jacquard (www.lilly.de). Die Kollektion im klassisch-elegantem Styling gibt es zu attraktiven Preisen.

Die Erfolgsgäste geht weiter: Auch diese Saison präsentiert sich die Brautkollektion „Passions“ im facettenreichen Kombi-Style. Dabei bezaubern schlichte Satin Kleider in der pudrigen Pastellnuancen wie Peach, Schoko, Grey, Blue

oder Creme und duftige Tüll-Kleider in zartem Rose, Creme und Nude. Mit aufwendig bestickten Spitzen-Überkleidern kombiniert versprühen sie einen atemberaubenden Vintage-Flair und sorgen so für Furor.



Foto: Lilly/akz-o

Sag es mit Rosen

(akz-o). Die Rose gehört zu den absoluten Klassikern der Hochzeitsblumen und das nicht ohne Grund: Die Königin der Blumen steht für Romantik und braucht kaum Belieker, um zu wirken. Rosen symbolisieren Liebe, Freude, Glück und Zuneigung. Die Avalanthe-Rose ist dabei der richtige Begleiter für alle, die es klassisch und gleichzeitig modern lieben. Der Gang zum Altar durch ein Rosenspaller bis hin zur Fahrt mit dem geschmückten Brautauto und eine wunderschön dekorierte Hochzeitslocation, dies alles bekommt mit der pompösen Rosensorte eine ganz neue Dimension. Und warum nicht mal die voluminöse Blüte in einen Haarkranz für die Braut einarbeiten? Auch bei der Tischdekoration Hoch auf Lässigkeit gesetzt. Anstatt traditioneller Blumenge-

stecke werden die Rosen in Bündeln auf dem Tisch verteilt. Indem mehrere Stängel ineinander gesteckt werden, entsteht ein stattdliches Arrangement, das Eindruck macht. Die charakteristisch langstieligen Blumenverbretten dabei ein luxuriöses Flair und verströmen ihren süßen, frischen Duftes unter den Hochzeitsgästen. Um



Foto: Avalanche-Rose/akz-o

sich lange an dem Strauß zu erfreuen, werden die Rosen in eine saubere Vase mit reichlich Leitungswasser in Raumtemperatur gestellt. Zugluft oder ein Standort oberhalb einer Wärmequelle sollten vermieden werden. Nach fünf Tagen wird das komplette Wasser gewechselt und mit Schnittblumennahrung angereichert. Foto: Avalanche-Rose/akz-o

Friseur
im Zigarettenraum Lage
Borsdorf U.G., Andrew Borsdorf
Spyrkstraße 77, Lage.
Tel. 0 52 52 / 6 55 55 bis 01 76 / 35 77 39 90

Kleine Feiern – große Events (bis 200 Personen)
Gern richten wir Ihre Feier auch bei Ihnen zu Hause aus!

Traumhafte Frisur und Make up für den schönsten Tag in Ihrem Leben!

Le Figaro
Der Salon mit dem besonderen Ambiente
Inh. Sylvia Steilen
Lange Straße 90 • 32791 Lage • Telefon 05232 - 2795

DIGEL
THE MENWEAR CONCEPT

Foto: Lilly/akz-o

Diekj Obst
Für die Trauung und Hochzeit
20% Rabatt

die Trauung-Familien
Bergstrasse 14, 32791 Lage

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.
10.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag
10.00 bis 16.00 Uhr

Für den schönsten Tag im Leben:
Hochzeitstorte
ob in eckig, rund oder Herzform, farbig oder schlicht ... natürlich aus der Bäckerei-Konditorei

Fellner
BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFE
Lange Str. 98 • Lage • Tel. 05232 - 66344

SCHLICHTING
anziehend modisch

Mode • Textil Johann Schlichting GmbH & Co. • Bergstraße 22 • 32791 Lage
Tel. 05232-9570-0 • www.schlichting-mode.de • Partikelsystem „P3 Schlichting“
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30, Sa. 9.30-16.00



Bauen & Wohnen



Fließt das Wasser noch ab?

Dachrinnen mindestens einmal pro Jahr überprüfen und bei Bedarfersetzen

(d/d). Oft werden sie beim Großregnen rund ums Haus herumgeschlagen. Doch wenn es nicht regnet, können sie beim nächsten Regenschauer überlaufen: Erfahrene Hausbesitzer werfen regelmäßig, mindestens einmal jährlich, einen prüfenden Blick auf die Dachrinnen. Denn sind diese verstopft oder undicht geworden, können sie das Eigenheim nicht mehr vor kostspieligen Schäden durch Tau, Regen- oder Spritzwasser schützen. Wenn der TÜV für die Dachrinne[®] ergibt, dass das System komplett erneuert werden muss, sollten Hausbesitzer von vornherein auf Qualität setzen.

Denn nicht nur Schnee und Frost, auch Hitze und intensive Sonneneinstrahlung sowie mechanische Belastungen können zu Schäden führen. Dachrinnen zum Beispiel von Marley werden aus schlagfestem Kunststoff in Deutschland hergestellt und sind langlebig, sowie enorm belastbar. Auf diese Qualität gibt der Hersteller eine Garantie von zehn Jahren. Dank des verwendeten Kunststoffs ist Korrosion kein Thema, das langlebige Material hält dauerhaft der UV-Einwirkung stand und bleibt farbecht. Auch Temperaturschwankungen und Witterungseinflüsse stecken das Material problemlos weg. Ein weiterer Vorteil der Kunststoff-Dachrinnen ist ihre einfache Montage. Der Heimwerker kann die Einzelteile einfach und sicher ineinander stecken oder kleben, ein Löten ist nicht notwendig.



Nur intakte und hochwertige Dachrinnen können einen störungsfreien Wasserabfluss sicherstellen und auf diese Weise die Bausubstanz schützen. Mindestens einmal pro Jahr sollten die Rinnen deshalb kontrolliert werden.

Foto: d/d/Marley Deutschland

Individuellen Bedarf errechnen Dachrinnen und Fallrohre sind in verschiedenen Größen erhältlich. Welche Variante am besten für das eigene Dach geeignet ist, hängt von verschiedenen Faktoren wie der Dachgründfläche und der Anzahl der Abflüsse ab. Dazu zählen auch Fragen wie dieses: Werden bei einem Satteldach beide Seiten separat entwässert? Gibt es eine Seite oder mehrere Ablaufpunkte? Damit die Kapazitäten auch für starke Regengüsse ausreichend dimensioniert sind, kommt es auf eine individuelle Planung an. Eine praktische und kostenfreie Hilfe dazu findet sich unter www.dachrinne-rechner.de. Einfach die Dachform des Hauses bestimmen, Art und Anzahl der Gänge sowie die Maße des Daches eingeben – schon empfiehlt das Programm das passende System und zeigt mögliche Farben an. Im nächsten Schritt werden die geeigneten Dachrinne-Halter sowie sinnvolles Zubehör wie Regensammler oder Laubstopper angezeigt.

Dachrinnen sollten hart im Nehmen sein Hochwertige Dachrinnen sollten witterungs-, UV- und temperaturbeständig sowie formstabil sein. Jedem Wetter korrosionsfest.

Elektro-Installationen • E-Check Steuerungsbau • Industrieanlagen

BRINKMANN | ETEC

technologie innovation sicherheit

BRINKMANN ETEC GmbH
Bismarckstr. 2
32791 Lage
Tel. +49(0)5232 3147
Fax +49(0)5232 42038

TAPETEN
AKTUELL
Schöner Wohnen • Esprit
Guido Maria Kretschmer

Wir sind für Sie da: Mo.-Fr. 8-13 Uhr, 15-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Farben-PRÜSSNER
HELPUK - Telefon (05202) 2360
Gert Prüssner e.K., Hulpener Str. 360, 33818 Leopoldshöhe

Sonnenschutz und Dämmung gehören zusammen

Nur gut geschützte Dächer bieten behaglichen Lebensraum

(d/d). Für die Nutzung von Zimmern unterm Dach ist eine gute Wärmedämmung im Sommer ebenso wichtig wie im Winter. Denn nicht nur die Kälte im Winter sorgt gegen den Sommer durch unangenehme Temperaturen im Wohnraum. Die Sonneneinstrahlung, die auf den Dachflächen schon mal zu Oberflächentemperaturen von 80 Grad führen kann, macht ungeschützte Dachrinnen im heißen Tag nahezu unbewohnbar.

lagen im ungünstigsten Fall bei etwa einem Grad Celsius. Anders sieht es dagegen beim winterlichen Wärmeschutz aus, denn hier gibt es große Unterschiede zwischen verschiedenen Materialien. Wer keine unnötig dicken Dämmpakete auf Dach packen möchte, der ist mit

Hochleistungsgeräten wie Baudek PIR gut beraten. Die Polyurethan-Dämmung hat im Vergleich mit anderen Dämmstoffen die besten Wärmedämmungswerte. Mehr Informationen und Tipps gibt es auf www.baudek.de. Für Bauherren oder Modernisierer bedeu-

tet das: Die Dämmung kann bei gleicher Leistung deutlich leichter ausfallen als mit anderen Dämmstoffen, auch ohne Einbußen bei der Isolierwirkung im Sommer.

Fensterflächen benötigen außen legenden Sonnenschutz
Damit die Dachdämmung ihre Aufgabe als Hitzeschutz voll erfüllen kann, gibt es aber noch ein paar Faktoren zu beachten. Besonders wichtig ist es, Fenster, Giebel und Giebeln in die Gesamtbetrachtung des Dachs einzubeziehen. Sie benötigen einen wirksamen Sonnenschutz, der idealerweise auch an den Fenstern angebracht sein sollte. Nur so lässt es sich verhindern, dass die energiereichen Strahlen der Sonne via Fensterglas in die Räume gelangen und sie durch den Treibhauseffekt aufwärmen. Mit guter Wärmedämmung plus außen liegendem Sonnenschutz behalten die Bewohner auch an den heißesten Tagen des Jahres einen kühlen Kopf.



Räume unterm Dach lassen sich vielseitig als Wohnraum nutzen, wenn sie den nötigen Hitzeschutz durch Wärmedämmung und Lichtschutz an den Fenstern besitzen. Foto: d/d/Paul Bauder

Hochleistungs-Dämmung für jede Jahreszeit
Erste und wichtigste Maßnahme ist die Dämmung des Dachs. Für den sommerlichen Wärmeschutz ist es dabei nahezu unerheblich, welcher Dämmstoff eingebaut wird, hat zum Beispiel die Zellwolle Ökotec schon 2005 festgestellt: "In Bezug auf den sommerlichen Wärmeschutz ist es egal, welchen Dämmstoff man wählt. Die maximalen Temperaturunterschiede im Raum

Meisterbetrieb

ADOLF PLOGER
Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

32791 Lage-Billinghausen • Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 • Fax 0 52 32 / 7 91 29

Ausführung von Dächern aller Art Fassadenverkleidungen

SCHNUR DACH
Seit 1866 Meisterbetrieb
32791 Lage, Kastanienstraße 14,
Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

Eine Umstellung ist meistens teurer

Modernisierung der Heizung mit Öl-Brennwerttechnik als kostengünstige Lösung

(d/d). Die Heizungsmodernisierung ist eine Maßnahme, die gut überlegt sein will. Schließlich soll die neue Heizung nicht nur für Behaglichkeit sorgen, sondern auch noch sparsam im Verbrauch sein. Klimaschutz und Kostengünstigkeit in der Anschaffung sind. Dafür müssen sich Hausbesitzer zunächst einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen. Ist eine Heizung älter als 20 Jahre, lohnt sich in den meisten Fällen ein Austausch. Die Klassiker unter den modernen Heizungen sind Gas- und Öl-Brennwertkessel. Beide nutzen die eingesetzte Energie nahezu komplett aus und sind auf diese Weise überaus effizient. Für eine Gasheizung ist allerdings ein Anschluss ans Gasnetz erforderlich, bei der Ölheizung lagert der Energievorrat im eigenen Tank. Das macht unabhängig, spart Gebühren und ermöglicht den Energieeinkauf bei günstigen Preisen.

klimabewusst auf Öl-Brennwerttechnik setzen: Sobald die neue Anlage läuft, werden bis zu 30 Prozent Heizöl und Treibhausgasemissionen eingespart. Eine weitere Einsparmöglichkeit ist die Kombination mit Solaranlage oder Holzboiler. Diese Option nutzt bereits mehr als die Hälfte der Heizenergie.

"Damit bietet die Öl-Brennwerttechnik einen vergleichsweise kostengünstigen Einstieg in die Energieeffizienz", betont Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO). Und auch auf die Zukunft sei die Technik vorbereitet: "Die Mineralölwirtschaft arbeitet an der Entwicklung

neuer, treibhausgasreduzierter, flüssiger Energieerzeuger."

Heizsysteme im Kostenvergleich
Anhand eines Beispielsaues hat das IWO eine Vergleichsrechnung für die Anschaffungs- und die Betriebskosten für verschiedene Heizungsanlagen aufgestellt. Berechnungsgrundlage ist ein überheiztes Einfamilienhaus mit 150 Quadratmetern Fläche. Dabei zeigt sich: Die Modernisierung der Ölheizung mit Öl-Brennwerttechnik ist die kostengünstigste Lösung. Im direkten Vergleich kostet zum Beispiel eine Öl-Brennwertheizung mit einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung für das Beispielhaus 32.200 Euro, das gleiche System mit einer Gas-Brennwertheizung liegt schon bei 15.500 Euro. Noch teurer sind Wärmepumpe und Pelletheizung: Die Umstellung auf eine Wärmepumpe schlägt mit 20.850 Euro zu Buche, eine Pelletheizung mit 23.850 Euro. Weitere Informationen zum Kostenvergleich sind unter www.zukunftsheizen.de erhältlich.



Wer bei seinem Heizsystem bleibt, modernisiert in der Regel am kostengünstigsten. Für Ölheizter beispielsweise ist der Umstieg auf moderne Öl-Brennwerttechnik ideal. Foto: d/d/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

Kostengünstiger Einstieg in die Energieeffizienz
Wer also eine ältere Ölheizung im Keller stehen hat, kann Kosten- und

Der Bäder-Stern

Wir können Bäder!

Optimale, individuelle Lösungen für Ihr Bad bieten wir Ihnen in enger Zusammenarbeit mit kompetenten Fachleuten. Ganz gleich, ob kleiner Goldwassertopf oder großes Bad. Wir erfüllen Ihre Bedürfnisse. Von der Planung bis zur Umsetzung.

Im Seelenkamp 32
32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86-0
www.raabe-lage.de

Raabe
Haustechnik • Sanitär • Heizung
Fachausstellung BAD



Die „Waldschule“ zu Besuch in der KiTa Massbruch

Eines von vielen Projekten in jedem Kita-Jahr

Lage. In der ev-ref. KiTa Massbruch in Lage finden regelmäßig verschiedenste Projekte mit den angehenden Schulkindern, den 6-er Banden, statt. In diesem Jahr werden 41 Kinder in die Schule entlassen. Den Anfang machte ein religionspädagogisches Projekt, bei dem es um das Abendmahl und um das Telen gung und die Geschichte vom „Verlorenen Schaf“, die von feimontorischen Übungen begleitet wurde. In einem anderen Projekt beschäftigen sich die Kinder mit Zahlen und Fömen. Weiterhin händeln die Kinder die Gelegenheit das Kindersportabzeichen zu erwerben und wichtige Regeln im Umgang mit Hunden zu lernen.

Das derzeitige Projekt hat das Thema: Natur. Aus diesem Grund besuchte die mobile „Waldschule“, Herr Eke und seine Kollegin Frau Hebrock-Hogenberg von der Kreisjägerschaft Lippe, die KiTa. Sie brachten zahlreiche präparierte Waldtiere und andere Utensilien, wie Tierpuzze, Felte und ein Geweih, mit. Die Kinder hatten Gelegenheit alles genauestens zu betrachten und zu fühlen. Kindgerecht erklärten die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter den angehenden Schulkindern jedes einzelne mitgebrachte Tier, seinen Lebensraum und wie man sich verhält, wenn man einem solchen Tier im Wald begegnen sollte. Keine Frage blieb unbeantwortet. Selbst die Erzieherinnen konnten noch Neues lernen. Als

leuchtet, gerochen und der Wald befüllt. Im Anschluss ist geplant zwei Projekte miteinander zu verbinden. Es werden Waldspaziergänge mit zwei, von einem Hundetrainer begrünten, Hunden und den 6-er-Bandenkindern stattfinden. Dabei üben die Kinder die Waldregeln in Verbindung mit den Regeln, die sie im Umgang mit den Hunden erarbeitet haben, umzusetzen. Bis zum Sommer werden noch die Themen Feuerweh und Polizei mit den Schulkindern bearbeitet und zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit dürfen alle 6-er-Bandenkinder mit eigenen Erzieherinnen in der KiTa übernachten. Es wird noch einmal gemeinsam gespielt, gesungen, gegessen und viele andere Überraschungen warten an dem Abend noch auf die Kinder, bevor sie nach dem Frühstück, am nächsten Morgen, „rausgeschmissen“ werden. Auf diesem Weg bedankt sich die KiTa Massbruch nochmals bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kreisjägerschaft und freut sich auf eine weitere tolle Zusammenarbeit.



Herr Eke und seine Kollegin Frau Hebrock-Hogenberg erklären den Kindern die einzelnen mitgebrachten Tiere.

Notfallnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 20 28 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tele-Nr.: 116 117 (HNO und Augenheilkunde)**.
Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im **Medicum Detmold, Röntgenstraße 16**.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die **Notaufnahme des Klinikums Lippe**.
Die **allgemeine Notfallpraxis im Medikum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16**, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt **05222/1358**

Überfall - Unfall - Funkstreife **110**
Feuer/Krankentransport **112**
Polizeiwoche Lage **9 950 50**
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 **609 - 150**
Bürgerbüro Stadt Lage **601 - 300**
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb **601 - 601**
Müll-Hotline **601 - 666**

Notfalltelefonnummern in Lage

- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Lage, Gaußstr. 1
- Volkbank PB/HX/Detmold, Steinbergstraße 3/5
- Bürgerbüro, Bergstraße 21
- Westtor-Apotheke, Lange Str. 51a
- Modehaus Schlichling, Bergstr. 22
- Sporthalle Hauptschule Kantonschule, Friedriehstr. 33
- Lippische Landes-Brand, Lange Str. 135
- Feuerwache Lage, Am Umfluter 1 (Lage)
- Schul- und Sportzentrum, Werreanger, Breite Straße
- Motiklauf, Heidenische Straße
- Pläster & Langen (Zuckerfabrik), Im Seelenkamp 3/8
- Speidtion Skyline, Heidenische Str. 23/25
- Firma Remko, Im Seelenkamp 12
- Rathleinen-Lippe-Wieser AG, Heidenische Str. 73
- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Lage, Hardiser Str. 1 (Maßbruch)
- Tagesstätte der AWO, Jahrplatz
- Schießstand der Schützengilde der Stadt, Lage von 1509 e.V., Schützenplatz, Eichenallee
- TG-Turnhalle, Am Jahrplatz 14
- REWE Markt, Lückhäuser Straße 61
- Westfälisches Industriemuseum Zagelei Lage, Spriemhede 17 (Hagen)
- Sportplatz der Grundschule Waddenhausen, Altdorfer Str. 60
- Kindergarten Pottenhausen, Kienruper Str. 14 (Pottenhausen)
- Sportkassette Paderborn-Detmold, Filiale Kachtenhausen, Bielefelder Straße 238
- Sportkassette Grundschule Kachtenhausen, Am Sportplatz 17
- Sporthalle „Bunte Schule“ Grundschulverbund Hörde-Müssen, Hörde Straße 11 (Müssen)
- Talstrand Müssen, Teuburger-Wald-Str. (Hörste)
- Sportplatz der Grundschule Waddenhausen, Altdorfer Str. 60
- Firma TWP, Erlenbrucher Str. 45
- TUS von 1913 Kachtenhausen, Erlenbrucher Str. 30
- REWE-Markt Müssen, Landwehrstraße 25
- Filmwelt Lippe, Doimelstraße 15a
- Sportkassette Grundschule Hardissen, Richarda-Huch-Weg 1 - 3
- Sportkassette Hauptschule Maßbruch, Brahmstraße 9 - 11
- Gemeindehaus Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen, Erlenbrucher Str. 10



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 20.04.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung)	Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 14 22.04.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 23.04.: 10.00 Gottesdienst 25.04.: 18.30 Gebetskreis 26.04.: 18.30 Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 11a 21.04.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 22.04.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96 23.04.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule	Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 14 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 09.30 Gebetskreis mit Kindertagesdienst 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat) 18.00 Sportgruppe AHO-Schule 26.04.: 10.00 Spielkreis - Minidub für Eltern mit Kleinkindern 18.00 Jungschir (10-12 J.) 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-18J)	18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J. 10.00 Gottesdienst 25.04.: 15.00 Seniorentreff 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Frauenstunde 50+ 26.04.: 19.00 Bibelstunde 19.00 Kinderchor bis 11 J. 19.00 Chorphoe 18.04.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff	10.00 Kindertagesdienst 26.04.: 20.00 Frauenkreis 27.04.: 20.00 BGSK Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen 23.04.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe, P. Gerstendorf 24.04.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe, P. Gerstendorf Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 23.04.: 11.00 Gottesdienst, Kinder-musical „Bartimäus“ 24.04.: 09.30 Minidub 19.00 Bezirksvorstand 26.04.: 16.15 Jungschir 26.04.: 09.30 Minidub 15.00 Frauenkreis 16.15 Minijungschir Ev. ref. Gemeinde Heiden 23.04.: 10.00 Gottesdienst, Pn. Fenner Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11 23.04.: 10.00 Feler der Erstkommunion 27.04.: 14.30 Rosenkranzgebete 18.30 Heilige Messe Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4 23.04.: 11.15 Segnungs-Gottesd. 25.04.: 19.30 Gesprächskreis, P. Niebuhr
Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26 23.04.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindertagesdienst Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, Bandlestraße/Ecke Bachstraße 23.04.: 09.30 Gottesdienst 26.04.: 19.30 Gottesdienst	Ev-luth. Gemeinde Sedamplatz 23.04.: 18.00 Tische-gottesdienst, Pfr. Krause und B. M. Pawellek 25.04.: 19.30 Posaunenchor 27.04.: 19.30 Kirchenchor	Ev. ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche 23.04.: 10.00 Zentralgottesdienst, Okko Herlyn, Pfr. Pohl, Pfrm. Hilkeleier Selbständige Ev-luth. Christengemeinde, Flurstraße 17 23.04.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl und gemeinsamer Beichte 25.04.: 20.00 Singchor 27.04.: 15.30 Kindertreff 20.00 Bläserchor Ev. ref. Kirchengemeinde Stapelage Müssen 23.04.: 10.00 Gold/Diamant-confirmation, P. Wilkens und P. Tefelnow Ev. ref. Kirchengemeinde Sybach 23.04.: 10.00 Gottesdienst		

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen



Sie möchten mehr über uns erfahren?
Besuchen Sie uns persönlich oder im Internet!

Tel. 05232-4248

www.bestattungen-strate.de
Ehlenbrucher Str. 163-165 | Lage-Ohrsen



WWW.BOHLE-HEILMANN.DE

BOHLE-HEILMANN
Bestattungen

FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222



Der Garten im Frühjahr

Wasser marsch auch in den Ferien

Automatische Bewässerungssysteme sorgen im Urlaub für die Pflege des Grüns

(djd). Die Urlaubszeit naht - und damit auch das schlichte Gewissen: Was passiert dabei mit dem Rasen und den Blumenbeeten, das das Haus zwei Wochen lang verwaist ist und es womöglich in dieser Zeit nicht regnet? Die Nachbarin oder Freunde zu fragen, ist immer eine Möglichkeit, andererseits möchte man ihnen diese Arbeit auch nicht immer wieder aufbürden. Praktischer - und zwar nicht nur während des Urlaubs - sind automatische Beregnungsanlagen, die das heimische Grün ganz von alleine mit der richtig dosierten Wassermenge versorgen.

Beregnungsanlage installieren lässt, muss sich darüber keine Gedanken mehr machen. Die Anlage sorgt ganz automatisch für die Beregnung des Grüns, praktisch ist dies insbesondere bei großen Gärten. Moderne Systeme wie etwa das "X-Core"-Steuergerät von Hunter

berücksichtigen die aktuellen örtlichen Wetterdaten, um die Wassermenge exakt zu dosieren. Zusätzlich gibt es eine Fernbedienung, um alle Einstellungen nach Wunsch vorzunehmen. Das bedeutet, dass das Wässern auf Knopfdruck nicht nur besonders komfortabel, sondern dazu auch

noch sparsam ist. Unter www.rainpro.de gibt es mehr Informationen zu den verschiedenen Bewässerungssystemen und die Möglichkeit einer persönlichen Beratung.

Wasser gut dosieren

Auf diese Weise kann man entspannt seine Urlaubstage genießen und muss sich um den Zustand des heimischen Grüns keine Gedanken machen. Die Beregnungsanlage findet passend zur jeweiligen Witterung den richtigen Zeitpunkt für das Wässern - lange bevor Rasen, Sträucher und Pflanzen auszutrocknen drohen. Wichtig ist es in jedem Fall, die automatische Wässerung exakt an Größe, Grundriss und Besonderheiten des jeweiligen Gartens anzupassen. Daher empfiehlt sich in jedem Fall eine fachmännische Beratung durch Experten.



Hier vertrocknet nichts, auch wenn das Haus vorübergehend verwaist ist. Automatische Beregnungsanlagen übernehmen im Urlaub die Pflege des Grüns. Foto: djd/www.rainpro.de

Süße Früchtchen für Balkon und Terrasse

Neuartige Blau- und Brombeeren lassen sich auch zu Hause ernten

(djd). Blaubeeren und Brombeeren sind gesund und lecker. Immer mehr Hobbygärtner bauen sie im eigenen Garten an. Hier können die Beerenernter sich allerdings nicht besonders anschießen, bei begrenztem Platz etwa auf dem Balkon oder der Terrasse werden attraktive Blüh- und Ziergehölze vorgezogen. Doch nun geht auch beides: Schöne Pflanzen, die eine gute Figur im Garten oder Kübel machen und das Herz mit vielen süßen Früchtchen erfreuen.

im Wachstum und durch ihr attraktives Aussehen sogar für den kleinen Stadtbalkon ein Hingucker. Weil die neue Brombeere zu-

dem dornenfrei wächst, kann man ganz ohne Verletzungsrisiko von den zahlreichen aromatischen Früchtchen naschen.



Die kompakten Blaubeeren machen eine gute Figur im Kübel und im Beet. Foto: djd/BrazilBerry

Mischung aus Zier- und Nutzpflanze

Die erst vor zwei Jahren in den USA vorgestellten sogenannten Brazil-Berry-Blaubeeren stellen viele Laubgehölze in den Schatten, weil sie so viele Vorteile miteinander vereinen. Sie wachsen ähnlich kompakt wie ein Buchsbaum, setzen im Frühjahr kleine Blüten an und variieren im Laub wie Lavendelheide - je nach Sorte von knallpink bis apricot. Zudem sind sie bestens für Balkon und Terrasse geeignet, weil sie ohne Probleme im Topf gehalten werden können und dabei auch noch echte Hingucker sind. Vor allem aber tragen sie sehr viele aromatische Früchtchen. Unter www.brazilberry.de gibt es weitere Informationen und einen Händler in der Nähe.

Dornenfreie süße Brombeeren
Die drei Blaubeer-Sorten Jelly Bean, Peach Sorbet und Pink Breeze haben in diesem Jahr Gesellschaft durch die erste kompakte Brombeere bekommen. So süß wie ihr Name "Baby Cakes" sind auch ihre Früchtchen. Mit gewöhnlichen Brombeersorten, die man allenfalls in den hinteren Teil des Gartens verbannt möchte, hat sie nichts gemein. Ganz im Gegenteil: Sie ist kompakt, schlanke fast rund

Waterhölter Motor-Geräte

Auslaufmodelle jetzt zu günstigen Preisen!

Friedrich Wilh. Waterhölter
Neudorferweg 32
32791 Lage
Tel.: 0 52 32 / 97 02 13
Fax: 0 52 32 / 97 02 14
f.waterhoelter@online.de

THOMAS DORNFELD
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
32791 Lage
Tel. 05232/2191
5245378
0171/5253578

www.gärten-von-dornfeldt.de
Gartenneuanlagen
Gartenumgestaltung • Gartenpflege
Beratung • Planung • Ausführung
ANERKANNTER AUSBILDUNGSBETRIEB

Garten- und Landschaftsgestaltung

Frank Wilhelm GmbH

- Baumfällungen
- Kamminholz
- Baggerarbeiten
- Pflasterungen
- Zaubau
- Gartenteiche
- Kanalbau
- Entwürfen aller Art

Tel. 0 52 32 / 66 955 - Mobil: 0170 / 341 48 84

Schröder

Große Inspektion für Ihren Rasen!
Vertikutieren, nachsäen, düngen...

Grünen Landschafts Bau
32791 Lage
Tel. 0 52 32 30 31 • www.gartenschroeder.de

UHLIG

Strassen-, Tief- & Landschaftsbau

Besuchen Sie unsere Schauanlage auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe!

32791 Lage
Dornberg 62
Tel.: 05232 98877
Fax: 05232 990571
E-Mail: uhlig@uhlig-lage.de
www.uhlig-lage.de

TOLLE ANGEBOTE ZUM SAISONSTART!

HOLZ SPECKMANN
FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN



Gartenhaus „Egge“

- 19 m², naturbelassene Kiefer, nordische Fichte
- Sockelmaß: 192 x 192 cm
- ohne Fußboden
- Einzeltür, inkl. PZ-Schloss, Drückergarnitur und Schraubmaterial
- inkl. Dachpappe

499,- / Stück

Bangkrai Terrassendielen, 25 x 145 mm

- 1-seitig grob gerillt mit 8 Fugen,
- 1-seitig fein gerillt
- naturbelassen, kammergetrocknet
- Standardqualität
- Längen: 305, 366, 396 cm

7,95 €/qm



Set besteht aus: 1 Tisch (225 x 106 cm) und 6 Stühlen

Gartenmöbel „Nelson“

- Eukalyptus-Holz, FSC® Mix
- deckend lackiert
- Farbton: Taupe

1.099,- / Set

Die neuen Garten- und Möbelkataloge 2017 liegen für Sie bereit!

244 Seiten Garten-Inspirationen...

132 Seiten Gartenmöbel-Inspirationen...



Einfach bei uns abholen oder unter: www.holz-speckmann.de bestellen.

HOLZ-SPECKMANN GmbH & Co. KG
32791 Lage | Im Seelenkamp 8 | Tel. 05232 9 51 00-0
www.holz-speckmann.de
FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN



Martin Luther und die Reformation mit Kindern entdecken

Aktionstag in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage

Lage. Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe zu Martin Luthers Leben und Werk der reformierten und der lutherischen Kirchengemeinde in Lage fand jüngst auch ein Projekttag für Kinder statt. Zweiwöchig Kinder und Jugendliche ließen sich am Freitag, den 7. April von Pfarrerin Christina Hilkmeyer und den Mitarbeiterinnen der Kinderkirche in die Evangelisch-reformierte Martin-Luther-Kirche auf dem Maßburch zu einem Aktionstag mit einem bunten Programm einladen. In Form einer Handpuppe (gespielt von der Kinderkirchenmitarbeiterin Jessica Bükert) trat der Reformator in der nach ihm benannten Kirche auf, um die Kinder zu begrüßen und sie auf seine Botschaft hinzuweisen. Danach spielten Pfarrerin Hilkmeyer, Katechetinnen den Kindern Szenen aus dem bewegten Leben Martin Luthers vor. Ihr Schauspiel wurde unterbrochen durch das gemeinsame Singen von Liedern aus dem Kindermusical „Habe Mut!“ von Reinhardt Horn und Michael Landgraf. Der Gesang wurde am Klavier begleitet von der Mutter Maria Hanekamp. Das Lied „Einfach nur so, so wie du bist!“ brachte dabei die frohmachende Botschaft von Gottes Liebe, die ohne menschlich-

che Vorleistung jedem gilt, auf den Punkt und wurde zum Ohrwurm des Nachmittags. Nach den Theaterstücken wurde ausgestellt auf der Weise vor der Kirche gespielt. Dazu hatten die Mitarbeiterinnen der Kinderkirche Spiele wie z.B. das beliebte Sackpfüchen vorbereitet, die schon im Mittelalter Kinder begeisterten hatten. In vier verschiedenen Workshops konnten die Kinder dann die Bedeutung der Botschaft von dem göttlichen Geschenk der Liebe, die sich keiner erkaufen oder ererbten muss, für ihr Leben entdecken. So wurden Herzen ge-

staltet, auf denen festgehalten ist, wie wir Menschen Ängste überwinden können. Die Kinder entdeckten die Bedeutung der sog. Lutherrose und gestalteten die Wappen Martin Luthers zum Mitnehmen. Mit Wachsplättchen individuell verteilte Kerzen erinnern die Kinder an den Lichtblick, den die reformatorische Botschaft in unser Leben bringt. Mit griechischen Buchstaben schrieben die Kinder außerdem ihren Namen auf Taschen, in denen die Erinnerungstafel des Nachmittags mit nach Hause genommen werden konnten. Dabei hatte die Pastorin, die vor längerer Zeit

Griechisch gelernt hatte, viel zu tun. Zum Abschluss des Nachmittags trat noch einmal die Handpuppe Martin Luther auf, der die Kinder ihre Erlebnisse und neu gewonnenen Erkenntnisse des Tages erzählten konnten. Mit den Eltern und weiteren Familienmitgliedern stärkten sich schließlich alle an einem reichhaltigen Abendbrot, das ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gemeinsam mit der Küsterin, Frau Viktoria Kin, vorbereitet hatten. Nach diesem gelungenen Nachmittag wurde die Frage nach weiteren Projekttagen dieser Art für Kinder laut.



Leserbrief

Bericht über die Ratssitzung v. 6.4.2017: Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende

In der Ratssitzung am 6.4.2017 ging es u. a. um die Einführung einer zusätzlichen Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende. In dem Bericht im Postillon vom 13.-20.17 darüber steht, 13 Ratmitglieder hätten für die Erhöhung der Aufwandsentschädigung gestimmt, 10 seien dagegen gewesen, eine Enthaltung habe es gegeben. Das ist so nicht richtig. Im Ergebnis war es sogar genau umgekehrt.

Es ging in der Abstimmung ja nicht um die Entschädigung an sich, sondern um eine mögliche Änderung der Höhe, während mit der diese zusätzliche Entschädigung hätte verbunden werden könnte. Das war zwar anfangs nicht unumstritten, war aber rechtlich ohne Weiteres möglich gewesen, wie andere Kommune gezeigt haben. Die Stadt hätte dadurch jedes Jahr 42.000,- Euro gespart. In der Ratssitzung haben dann von den verbleibenden zur Abstimmung berechtigten Ratmitgliedern 13 für eine Änderung der Hauptsatzung (und damit im Grunde gegen eine Einführung einer Zusatzentschädigung) gestimmt und 10 Mitglieder dagegen (bei einer Enthaltung). Damit hat zahlenmäßig die damalige aktuelle Mehrheit des Rates eine Einführung einer Zusatzentschädigung de facto abgelehnt.

Dass die Zusatzentschädigung dennoch kommt, liegt daran, dass für eine Änderung der Hauptsatzung nicht die notwendige „qualifizierte Mehrheit“ von mindestens 21 Stimmen erreicht worden ist. Die Befürworter einer Einführung der Entschädigung mussten also eigentlich nur darauf warten, dass es nicht für eine Änderung der Hauptsatzung reichte – was durch die gegebenen Umstände (Befangenheit etc.) eigentlich schon vorher klar war.

Und so haben wir jetzt durch die nicht zustande gekommene Änderung der Hauptsatzung, die Einführung der zusätzlichen Aufwandsentschädigung – obwohl eine Ratsmehrheit sie abgelehnt hat. Das ist eines der absurden Ergebnisse dieses „Muskgesetzes“, wie der Bürgermeister es (zu Recht) genannt hat. Übrigens: Alle Parteien waren sich darüber einig, dass dieses Gesetz schlecht ist. Dann hätte man eigentlich in der Konsequenz auch die Umsetzung verhindern müssen (und können) – aber da waren dann andere Beweggründe offenbar doch stärker.

Heinz Walter, Quellenstr. 10, 32791 Lage

21.04. bis
28.04.2017

Veranstaltungskalender

Freitag, 21. April

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Heimat Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinhaus „Altes Gefängnis“ (Pfadstr. 1) von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Körperbutter, Badesalz und Naturselen – Produktvorstellung“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz (Tel. 05232-2234).

Teatime & Spiele, 15 bis 17 Uhr, Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 in Lage.

Haus-, Wohnungs- und Grundigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichstraße 12.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorenanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culm.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Rathaus 11, Bergstr. 2, 15 - 17 Uhr, Tel. 0523-627982.

Plattdeutscher Nachmittag, Lippischer Heimatbund, OV Lage, 16.00 Uhr, Restaurant Ibero.

Dienstag, 25. April

Schuldnerberatung des DPWW (nach der Vereinbarung unter 05232-601547).

AWO Helden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigierkurs für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

Jungschär Mädchen und Jungen (7-10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindefest Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhäuser, 17.00 Uhr, Bouhalp auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

TuS Kachtenhausen, Seniorenrat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, El Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Herzgruppe, Koronarsport (LC Lage), 18.45 Uhr, Turnhalle Grundschule Sedanplatz.

LIPS in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Uhr, Haus des Gastes.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorenport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.

AWO Lage, Boulienspielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenebelegungsstätte am Jahnpplatz.

AWO Helden, Begegnungsstätte, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsmal Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrenpurt, Pflzheimer Str. 101.

Gruppenstunde der Malteserjugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 11.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindefestzentrum Ehlenbrucher Straße.

Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenbergstraße 1.

Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindefest in der Marktkirche.

MVG Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindefest Kachtenhausen.

09.00 - 10.00 Uhr geöffnet.

„Runder Teppich“, Kreatives Gestalten und Frühstück, Kinderchortubung Lage, 9.00 bis 11.00 Uhr, Lemgoer Straße 98 in Lage.

Schuldnerberatung des DPWW, 10.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 17.00 Uhr, City-Center, 1. OG, Zimmer 300, Beratung nur nach Anmeldung unter Tel. 601-547.

AWO Lage, Boulienspielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnpplatz.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnpplatz – Gäste sind willkommen.

Kinder-Jugendchanschor Turm Lage, 17.00 - 18.30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

Boule Sport für Jedermann, ab 17.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrenpurt, Pflzheimer Str. 101.

Männer-Fitness „Bewegung tut gut“, AWO, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen.

Freundeskreis Suchtkrankheiten trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindefest in der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Helden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Heif Schreier, Grenzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenchor „la musica“, Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindefest der Marktkirche in Lage.

Aspekte der Trauer

Pfarrer Ulrich Wilkens beim „Männerfrühstück“ Lage-Stapelage.

Traditionsgemäß wird ein Gemeindefarner zum Männerfrühstück eingeladen, um aus seinem Bereich der Runde ein Thema vorzustellen, das von zeitlosem Interesse ist. Der vollbesetzte Saal im Gemeindefesthaus Stapelage hörte diverse Aspekte des heute oft in den Rand gedrückten Themas „Trauer“, wo mitten im Wort Trauer als Wortspiel „das „Aus“ als Zeichen des Schmerzes involviert ist, wie es in einer Pressemitteilung der Frühstücksrunde heißt. Zur Einstimmung stellte Ulrich Wilkens seinem Auditorium einige Grabinschriften vor, die zeigten, dass in früheren Zeiten Humor nicht vor dem Tode Halt machte. Im erstem Teil dominierte die Überlegung, wie sich Trauer darstelle. In der Presseinterview heißt es dazu: „Trauer ist keine Krankheit. Sie ist ein Schicksal, das jeden betrifft; bei Ehepartnern ist immer einer, der um den Partner trauert.“ Ansonsten ist Trauer individuell. Jeder findet seine Form und die Zeit zu reflektieren, das als Individuum damit fertig werden muss. Die Rolle des Außenstehenden ist der Trost, der sich aber nicht auf leichtfertige „Vertröstung“ be-

schranken sollte. Vielfach sind die Formen, in der sich die Trauer äußert, wenn nahe Angehörige verstorben sind. Tod eines Kindes als besonders schlimm und nicht der Natur des Lebens entsprechend betrachtet. Entscheidend ist auch, dass nach dem tiefen Schmerz und der Unfassbarkeit des Verlustes der Weg zurück ins Leben, in die Gesellschaft gefunden wird. Christen trauern anders, war Wilkens' Aussage als Pastor, da sie wissen, dass niemand tiefer fällt als in Gottes Hand. Aus Lukas 24 führte er abschließend die Geschichte der „Emmaus-Jünger“ an, zu denen sich der auferstandene Christus gewandt habe, ohne dass sie es bemerkten. Als sie es dann erkannten hatten, war Jesus verschwunden und sie eilten zurück nach Jerusalem, um die Gewissheit der Auferstehung zu bestätigen. Wilkens hinterließ ein nachdenklich gewordenes Publikum, die Aufmerksamkeit spiegelte sich in der anschließenden Diskussion wider. Hans-Helmut Kuhlmann dankte dem Referenten und lud das Auditorium zur kommenden Session 2017/18 herzlich ein.“



Ulrich Wilkens (rechts) referierte über die Trauer in der heutigen Zeit. Hans-Helmut Kuhlmann als Mitorganisator moderierte die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause.

Samstag, 22. April

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigierkurs, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Bienen“, Gruppenstunden für 6 - 15-Jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderverein, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Montag, 24. April

Schuldnerberatung des DPWW von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67 in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05232-5004691.

Mittwoch, 26. April

Schuldnerberatung des DPWW (nach der Vereinbarung unter 05232-601547).

Verkehrsmal Lage, Heilgr, 9.30

Donnerstag, 27. April

DRK-Geschäftsstelle, Schulstraße 37, Tel. 05232-68800, von



RSV Hörste: Treffen der „Ehemaligen“

Lage-Hörste. Das Treffen der „Ehemaligen“ des RSV Hörste (Spieler, Trainer, Betreuer usw.), welches seit einigen Jahren stattfindet, wird immer gerne und gut

besucht. Berni Pappenmeier, Tobi Riesenberg und Ernie Walter hatten alles bestens geplant. Neben Stärkung von Leib und

Seele sowie Gesprächern, fand ein kleines Gewinnspiel statt. Sieger war K.H. Schlepfer. Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Treffen stattfinden.



Feier im „Ellernkrug“

Frühlingsfest der Blumen- und Gartenfreunde

Lage-Heiden (wl). Zum Auftakt der Saison feierten die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden im Ellernkrug ihr traditionelles Frühlingsfest. Annegret Peter, die Vereinsvorsitzende, konnte wieder zahlreiche Gäste mit einem Gläschen Sekt begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen gestalteten zunächst Frido Petig, bekannt vor allem durch seine Betrachtungen über den „Lipper an sich“, und Musiker Sammy den weiteren Abend.

Frido Petig, Landwirt in Bega, kommen, nach eigenem Bekunden, die besten Ideen beim Trekkerfahren. In seinen geräuschten Versprechungen, gehalten in einer präzisen und aufs Wesentliche reduzierten Sprache, skizzierte er meist den Lipper, dessen Handeln von Sparsamkeit motiviert ist. In kurzfristig verfassten Versen nahm er aber auch anwesende Gartenfreunde unter die Lupe bzw. aufs Korn.

Frido Petig forderte die volle Konzentration der Zuhörer, damit sie die Pointen nicht verpassen. Und da tat es ihnen gut, dass Sammy, der Musiker, jeweils nach einigen Kurztexthen für musikalische Entspannung sorgte. Von Drafi Deutscher bis Andrea Berg hatte er alles in seinem Repertoire. Und seine ironische und teilweise parodistische Präsentation ließ im Saal eine ausgelassene Stimmung aufkommen. Kein Wunder, dass er nicht ohne zahlreiche Zugaben entlassen wurde. Dann sorgte Frank Schlüter für Musik. Mit beschwingten Melodien lockte er viele Gartenfreunde aufs Parkett. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert.



Sammy sorgte für musikalische Entspannung.

Mitgliederversammlung 2017

Förderverein Musikschule Lage: Neue Mitglieder im Vorstand

Lage. Der Förderverein der Musikschule Lage e. V. führte am 6. April 2017 seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Es wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Sabine Redeker als 2. Vorsitzende und Markus Krüger als Schiffsführer. Die langjährige 2. Vorsitzende Petra End wurde verabschiedet. Sie hat die Arbeit des Fördervereins in den letzten Jahren intensiv unterstützt und seine Stabilität und Verlässlichkeit gewährleistet. Der Schulleiter Stefan Albrecht bedankte sich im Namen der Musikschule und des Vorstandes sehr herzlich bei Petra End und würdigte ihr außerordentliches Eng-

agement mit persönlichen Worten. In den vorgetragenen Berichten konnte auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2016 zurück geblickt werden. Durch das Bildungsprogramm „Pluspunkt-Musik“ erreichte der Förderverein in Zusammenarbeit mit der Musikschule Lage zahlreiche Kinder, Jugendliche und geflüchtete Menschen durch zugängliche und niedrigschwellige Angebote. Die sieben Konzerte der Reihe „Musik in guter Lage“ 2016 brachten wieder einen besonderen Klang in das Kulturleben der Stadt Lage. Neben anderen Verbesserungen sitzt man bei den Konzertveranstaltungen des Fördervereins nun

auf gemächlichen Stuhlkissen. Das Spendenaufkommen konnte gesteigert werden. Der Förderverein leistete auch große Hilfe für die direkte Musikschularbeit: Durch die Finanzierung kostspieliger Musikinstrumente und durch tatkräftiges Anpacken bei den Veranstaltungen. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde um den Bereich Social Media erweitert und die Musikschule ist nun auch auf Facebook präsent. Der neu zusammengesetzte Vorstand blickt mit Optimismus in die Zukunft und wird die Musikschule weiterhin tatkräftig bei der Erfüllung ihres unverzichtbaren Kultur- und Bildungsauftrages unterstützen.



Von links: Markus Krüger (neuer Schiffsführer), Petra End (ehemalige 2. Vorsitzende), Regina Buhe (Schatzmeisterin), Sabine Redeker (neue 2. Vorsitzende) und Simone Voss (1. Vorsitzende).

24. Ostereierverkaufaktion für den guten Zweck

Lage. Am Gründonnerstag veranstaltete der CDU-Stadtbund Lage zusammen mit der Jungen Union (JU) Lage seine alljährliche Ostereierverkaufaktion auf dem Marktplatz.

Bereits zum vierundzwanzigsten Mal seit 1994 verkauften die Mitglieder der CDU und der JU getrocknete und buntbemalte Ostereier für den guten Zweck. Der Erlös aus dem Verkauf der 600 Ostereier sowie zahlreicher kleinerer Spenden in Höhe von insgesamt 400 EUR kommt in diesem Jahr je zur Hälfte der Bahnhofsmission Lage sowie den White Hawks, der American Football Mannschaft des TUS Kachten-

hausen, zugute.

Die Bahnhofsmission eröffnete im November 2016 ihre Pforten in Lage. Das breit gefächerte Angebot umfasst die Aus- und Umstiege für Reisende, das Vermitteln von Hilfeangeboten, Orientierungshilfen für Reisende u.v.m. Die neugegründete Bahnhofsmission in Lage hat ihre Räume im Bahnhof und wird getragen von der „Stiftung Herberge zur Heimat“ und dem „Caritasverband für den Kreis Lippe und die Stadt Bad Pyrmont e.V.“ Geöffnet ist die Anlaufstelle montags bis freitags jeweils von 9 bis 14 Uhr. Die Spende wird die Mission für ihre und Rausmausst-

tung nutzen. Die White Hawks beim TUS Kachtenhausen gibt es erst seit paar Monaten. Das American Football Team ist das erste in Lippe und befindet sich derzeit im Aufbau. Die Verantwortlichen freuen sich über interessierte Jugendliche, die mitmachen wollen. Trainingszeiten sind dienstags und donnerstags jeweils von 19 bis 21 Uhr. Mit der Ostereieraktion unterstützen CDU und JU seit 24 Jahren verschiedene Vereine, Verbände, Institutionen und Gruppen. In den vergangenen Jahren spendeten CDU und JU auf diese Weise rund 6.700 Euro.



Von links: Rubin Noory (White Hawks), Julian Dükar (Vorsitzender JU-Lage), Heike Görder (Landtagskandidatin), Uwe Pohl (CDU-Ratsfraktionsvorsitzender), Isabella Begemann (JU), Svetlana Begemann (Beauftragte für Aussiedlerfragen und Integration der CDU in Lage), Yesim Derel (JU) sowie Michael Biermann (CDU-Stadtbundvorsitzender).

OGS der Grundschule Ehrentrop

Herr von Knigge war zu Gast

Lage-Ehrentrop. In der Osterferienbetreuung der OGS Grundschule Ehrentrop vom 10.04.-13.04.2017 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Umgangsformen, das Benehmen bei Tisch und das Miteinander. Sie erfuhr von Herrn Knigge, der mit seinen Regelwerken einige Verhaltensmuster festgelegt hat, nach dem heute noch „Benimm“ gelehrt wird. Das Thema wurde mit einem Sketch eingeleitet. Die Schüler-

innen und Schüler überlegten, wie man sich freundlich und mit guten Manieren am Tisch benehmen. Sie stellten Regeln und Ideen zusammen, die einen festen Platz zum Nachlesen bekommen. Am zweiten Tag deckten die Schülerinnen und Schüler die Mittagstische sehr festlich. Von der Tischdecke über selbstgefaltete Servietten bis zur Dekoration fehlte es an nichts. Gemeinsam aßen alle ein 3 Gänge Menü im festlichen Rahmen.

Der Fokus am dritten Tag war auf ein höfliches, alltägliches Miteinander gelegt. Hierzu ging es in die Turnhalle der Grundschule Ehrentrop und spielten einige Spiele: z.B. Wie begrüßen sich Leute aus fremden Ländern. Am vierten Tag gab es etwas Besonderes: ein Essen im Restaurant. Hier wurde das Erlernte umgesetzt. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und sind um einige Tipps reicher geworden.

„Schule - wo geht die Reise hin?“

Informationsabend der CDU-Ratsfraktion Lage

Lage. Vor einer großen Zahl sehr interessierter Zuhörer stellte Erhard Kirchhof das Schulsystem in NRW vor. Er ging dabei auf das dreigliedrige System bestehend aus Hauptschule, Realschule und Gymnasium genauso ein, wie auf die Lagenser Möglichkeit des Besuchs der Sekundarschule. Die integrative Schulform der Gesamtschule wurde auch vorgestellt. Dabei wurde besonders auf die Möglichkeit des neunjährigen Bildungsganges eingegangen. Genau auf diesen Punkt fokussierten sich auch die Zuhörerfragen. Worin liegen mögliche Vor- und Nachteile des acht-, neun- oder zehnjährigen Besuchs bis zum Abitur? Der Referent verließ dabei zum einen auf die fehlende Volljährigkeit einiger Abiturienten und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten beim Abschluss von Mietverträgen und Einschreibemodalitäten an den Universitäten sowie auf die fehlende Reife einiger Abiturienten. Aber auch auf die Vorteile vieler Kirchhof: Einschub eines sozialen Jahres nach dem Abitur, junges Einstiegsalter in das Berufsleben, Vergleichbarkeit mit anderen europäischen Staaten.

Ein weiterer wichtiger Gesprächspunkt war die Inklusion. Für alle Unbestritten ist die Notwendigkeit der Inklusion innerhalb unserer Gesellschaft. Diskutiert wurde aber, ob es sinnvoll erscheint, die sehr gute Arbeit leistenden Förderschulen aufzuschaffen. Diese Schulen sind seit Jahren anerkannt in ihrer Arbeit und in ihrer besonderen Förderungsmöglichkeit. Gerade in Lage stößt es auf Unverständnis, dass die ehemals eigenständige Albert-Schweitzer-Schule nun eine „Zweigstelle“ der Detmolder Förderschule ist. Die in Lage ausgebildeten

Schülerinnen und Schüler erheben die immer eine Arbeitsstelle. Die nun am gemeinsamen Lernen arbeitenden Schulen in Lage werden alle mit großem Einsatz den Grundgedanken der Inklusion umgesetzt, sehen aber Schwierigkeiten auf sich zukommen, da leider vom Land noch nicht einmal eine rechtliche Bereiche geklärt sind. Die Zuhörer sind alle sehr gespannt, was im Bereich der Schulpolitik nach der Landtagswahl passieren wird. Keiner wagte eine Prognose im Hinblick auf G8 bzw. G9 abzugeben.



Von links: Klaus Hansen (CDU-Mitglied im Schulausschuss), Uwe Pohl (CDU-Ratsfraktionsvorsitzender), Erhard Kirchhof, Sabine Fieke (CDU-Mitglied im Schulausschuss), Gerd Lütge (stellvertretender CDU-Ratsfraktionsvorsitzender).